

Inhaltsverzeichnis

I. Problemstellung – Gang der Untersuchung	11
1. 13. AtG-Novelle und „Energiewende“	11
2. Gang der Untersuchung	13
II. Die 13. AtG-Novelle: Beurteilungssachverhalt	14
1. Der für die Beurteilung maßgebliche Sachverhalt – Kontinuitätsbruch und überhastetes Gesetzgebungsverfahren	14
a) 11. und 12. AtG-Novelle: Definierte Laufzeitverlängerung und erweiterte Risikoversorge als Kontinuitätszusage	14
b) 13. AtG-Novelle als Kontinuitätsbruch	16
aa) Kontinuitätsgewähr und Vertrauensschutz	16
bb) Geänderte Bewertung der Restrisiken durch den Gesetzgeber – Reaktorsicherheitskommission und Ethikkommission	17
cc) Gesetzgebung im Eilverfahren	18
2. Zielsetzungen und Auswirkungen des Gesetzes	19
3. Die zentrale Aussage: Neubewertung des Restrisikos	20
III. Verfassungsrechtliche Fragestellung – berührte Verfassungsgehalte	22
1. Die 13. AtG-Novelle in ihrer Einwirkung auf die Grundrechte der Unternehmen	22
a) Eingriffswirkung und Gesetzesbegründung	22
b) Insbesondere: Eigentumsgarantie des Art. 14 GG	23
aa) Nutzungsbefugnis des Eigentümers – kein „verliehenes“ Recht	23
bb) Eigentum unter Vorbehalt?	24
cc) 13. AtG-Novelle als Eigentumsbeschränkung	25
dd) Eigentumsschutz und Vertrauensschutz	27
c) Weitere Grundrechte, insbesondere Art. 12 GG	29
2. Grundrechtliche Schutzpflichten	30
a) Grundrechtliche Schutzpflichten und Kernenergie	30
b) Grundrechtliche Schutzpflichten „nach Fukushima“	31
3. Atomausstieg als komplexe Abwägungsentscheidung	32
a) Atomausstieg und Energiekonzept	32

b) Energiepolitische Zielsetzungen und Verfassungsrecht	34
aa) Umwelt- und Klimaverträglichkeit	34
bb) Versorgungssicherheit	35
cc) Sozialverträglichkeit	35
IV. Entscheidungsgrundlagen und Inhalte – Sachverhaltsermittlung, Begründung und Abwägung in verfassungsrechtlicher Gebundenheit	37
1. Konkretisierungsstufen der Gesetzgebung: rechtliche Bindungen und Entscheidungsgrundlagen	37
a) Grundsatzentscheidung in gesetzgeberischer Freiheit	37
b) Folgeentscheidungen in rechtlicher Gebundenheit	38
2. Sorgfaltspflichten im Verfahren und inhaltliche Bindungen: Sachverhaltsermittlung und Begründungserfordernisse	41
a) Tatsachenfeststellung und Begründungspflichten im Zusammenhang	41
aa) Verfassungsrechtliche Gesichtspunkte einer Begründungspflicht – die unterschiedlichen Staatsfunktionen	41
bb) Begründungspflicht und Sachverhaltsermittlung	43
b) Bedeutung für die 13. AtG-Novelle: verfassungsrechtliche Anforderungen an Feststellung des Sachverhalts	45
aa) Einzelfallbezogene Tatsachenfeststellung	45
bb) Planerischer Einschlag des Gesetzes: Abwägungserfordernisse und Sachverhaltsaufklärung	47
cc) Tatsächliche Grundlagen gesetzgeberischer Prognoseentscheidungen	48
c) Folgerungen für die Begründungspflicht	49
3. Die 13. AtG-Novelle: Defizite in Begründung und Sachverhaltsermittlung	50
a) Anlagensicherheit und Vertretbarkeit der Kernenergie	50
aa) Eingriffsziel und Tatsachenfeststellung	50
bb) Die Gesetzesbegründung zur Notwendigkeit des Atomausstiegs – Anlagensicherheit	51
cc) Zur Bezugnahme auf das Gesetz vom 22. April 2002	53
dd) Ethikkommission	54
(1) Der Auftrag der Kommission und ihre zentralen Aussagen in der Rezeption durch das Gesetz	54
(2) Insbesondere: geänderte Risikowahrnehmung in fehlerhafter Tatsachenfeststellung	55
(3) Ethikkommission und Gesetzgeber	56

ee) Ergebnis	57
b) Rechte der Betreiber	58
c) Energie- und umweltpolitische Auswirkungen	59
aa) Versorgungssicherheit	59
bb) Sozialverträglichkeit und Nachhaltigkeit	60
d) Bilanz	61
aa) Defiziente Begründung und Tatsachenfeststellung	61
bb) Rechtsfolgen	63
 V. Folgerungen: 13. AtG-Novelle als verfassungsrechtlich nicht gerechtfertigter Grundrechtseingriff – Abwägung und Verhältnismäßigkeit	 64
1. Atomausstieg als Abwägungsentscheidung – die maßgeblichen Direktiven	64
a) Bezugspunkte der Abwägungsentscheidung	64
b) Entscheidung mit Prognosecharakter	64
2. Die gesetzgeberische Zweckbestimmung als Direktive der Abwägung	66
a) Maßgeblichkeit der Zweckbestimmung	66
b) Zweckbestimmung und Gesetzesbegründung	67
aa) Atomausstieg als primärer Zweck: Maßgeblichkeit der Materialien	67
bb) Energiewende und Zweckbestimmung	68
c) Die gesetzgeberische Zweckbestimmung in der Abwägung	68
aa) Verfassungsrechtliche Legitimität und Stellenwert in der Abwägung	69
bb) Gesetzgeberische Wertung und Ethikkommission	70
cc) Zur Abwägung	72
3. Energiepolitische Folgenabschätzung in der Abwägung	72
aa) Kostengünstige Energieversorgung	73
bb) Versorgungssicherheit	74
cc) Umweltverträglichkeit	75
4. Grundrechte der Betreiber und Vertrauensschutz in der Abwägung – Abwägungsdefizite	76
aa) Fehlerhafte Bezugnahme auf das Gesetz vom 22. April 2002	76
bb) Anlagenbezogene Abwägung	77
cc) Vertrauensschutz	77

VI. Ergebnisse – Verfassungsverstöße	80
1. Verfahren	80
a) Begründungsmängel	80
b) Eilgesetzgebung	80
c) Folgerungen – Sorgfaltspflichten im Verfahren	81
2. Abwägungsdefizite als materieller Verfassungsverstoß	81
a) Zweckbestimmung als Direktive und Einschätzungsprärogativen	81
b) Grundrechte in der Abwägung	82
Gesamtergebnis	83